

Oberpfälzer Schützentag 2011 in Nabburg

Der letzte Delegiertentag des Oberpfälzer Schützenbundes fand 1980 in der Stadt Nabburg statt. Mit einem herzlichen Empfang im Rathaus nahm der Schützentag am Samstag im Gau Nabburg seinen Anfang, der gleichzeitig sein 80-jähriges Bestehen feierte. Etwa 300 Schützen und viele Ehrengäste hatten sich am Wochenende in Nabburg versammelt, um den Delegiertentag des OSB zu begehen.

Nach dem Empfang des Präsidiums, der Gauvorstandschaft, den Würdenträgern und den Ehrengästen durch die Bürgermeister Kurt Koppmann und Josef Götz durften sich die hochrangigen Gäste ins „Goldene Buch“ der Stadt eintragen. Einen weiteren Höhepunkt bildeten der Kirchenzug und der anschließende Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche mit Dekan Manfred Strigl. Musikalisch umrahmte die Jugendblaskapelle Nabburg die Feierlichkeiten. Nach einem imposanten Einzug der Fahnen und Könige in die Nordgauhalle wurde das Gaujubiläum würdig gefeiert.

Als Hausherren begrüßten am Sonntag Gauschützenmeister Erich Zerbian und 2. Bürgermeister Kurt Koppmann die Gäste und wünschten der Tagung einen guten Verlauf. Anschließend eröffnete Präsident Herbert Stattnik den OSB-Delegiertentag, bei dem OSB Ehrenmitglied Johann Nirschl die Versammlungsleitung übernahm.



Den Auftakt beim Delegiertentag bildete der Einzug der Fahnenabordnungen und der Würdenträger in die Nordgauhalle.



Die neuen Würdenträger des Oberpfälzer Schützenbundes nach der Proklamation mit Präsident Herbert Stattnik (links).



Für die hervorragende Organisation der DM Feldbogen durch die Stadtschützen Pfreimd wurden von Heinz-Helmut Fischer, OSB Bogenreferent Helmut Meier, Landes-Bogentrainer Ralf Hergeth, Dietmar Maier, Georg Freundorfer, Albert Sittl, Albert Maier und Schützenmeister Rudolf Schreyer geehrt (v. rechts).

Vizepräsidenten des Deutschen Schützenbundes zu Gast

Zahlreiche Ehrengäste zeigten ihre Verbundenheit, aus der Politik sprachen MdL Otto Zeitler, Bezirkstagspräsident Franz Löffler und Landrat Volker Liedtke ein Grußwort. Sie lobten den sportlichen und kulturellen Stellenwert der OSB-Schützen und deren zukunftsorientierte Jugendarbeit. Was wären die Festzüge und Feierlichkeiten ohne die Schützen in ihren bunten Trachten - sie sind ein Stück Heimat.

Aus den Reihen des Sports kamen die DSB Vizepräsidenten Heinz-Helmut Fischer und Jonny Otten zu Wort. Mehrere Vertreter aus den Landesverbänden Niedersachsen, Nordwest, Pfalz, Sachsen-Anhalt, Westfalen und Württemberg, sowie die Firma Kössinger und Markus Machenheimer von der Gothaer Versicherung waren anwesend. Unter der Vielzahl der Ehrenmitglieder befand sich auch OSB Ehrenpräsident Günther Dinnebieer.

In ihren Ansprachen gratulierten sie dem Schützengau Nabburg zum 80-jährigen Jubiläum und dankten GSM Erich Zerbian und seinem Team für die vorbildliche Organisation.

Der Vizepräsident des DSB, Heinz-Helmut Fischer, stellte den Sport in den Vordergrund und verwies auf die Olympischen Spiele, die 2012 in London stattfinden. Er bat darum, einer negativen Mitgliederentwicklung entgegen zu steuern. Bis Ende 2013 beabsichtigt der DSB die Einführung neuer Strukturen und Konzepte. Mehrfach wurde das Waffenrecht angesprochen, er hofft auf die baldige Einführung bundeseinheitlicher Verwaltungsvorschriften, die eine ländereinheitliche Anwendung des Waffenrechts regeln. Er appellierte an die Verantwortlichen, Vorschriften einzuhalten und besonders auf die

Aufbewahrung von Waffen zu achten. Vizepräsident Jonny Otten sprach für die sechs Landesverbände und hob hervor, dass ihre Anwesenheit ein Zeichen der Anerkennung und Freundschaft sei.

		
<p>Mit Präsenten wurde Hausmeister Christian Häutle in den Ruhestand entlassen</p>	<p>Für ihre Medaillenerfolge bei den Deutschen Meisterschaften wurden mehrere Sportler geehrt.</p>	<p>Für seine langjährige Tätigkeit als Gewehr Landestrainer dankte Herbert Stattnik Josef Haberl.</p>

OSB Präsident Herbert Stattnik ging in seinem Jahresbericht auf die 150 Jahresfeier des DSB in Gotha und Köln ein. Für die bravouröse Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft (DM) im Feldbogenschießen bedankte er sich bei Schützenmeister Rudi Schreyer mit seinem Team, die mit der Goldenen DSB Ehrennadel geehrt wurden. Dank zollte er auch den eifrigen Trainern und Betreuern, die ihre kostbare Zeit opfern, um in der Spitzenklasse im DSB mithalten zu können. Er verabschiedete den langjährigen Gewehrlandestrainer Josef Haberl, der aus gesundheitlichen Gründen seine erfolgreiche Trainerarbeit beendet.

In den wohlverdienten Ruhestand versetzte er den Hausmeister des Landesleistungszentrums Christian Häutle. Der Landesverband hat derzeit 30.854 Mitglieder und kann wieder auf steigende Mitgliederzahlen blicken.

Landessportleiter Ludwig Mayer schilderte die sportlichen Erfolge der OSB Schützen die insgesamt 30 Medaillen bei den Deutschen Meisterschaften im Bogenbereich, Gewehrschießen und Sommerbiathlon erringen konnten. Für ihre Leistungen wurden ihnen Geldpreise überreicht.

[Beitrag unverändert](#)

Landesschatzmeister Alfons Höcht übermittelte eine positive Bilanz.

Erfreulich ist, dass trotz Forderungen eine Beitragserhöhung derzeit nicht nötig ist, so Höcht. Der nächste Delegiertentag findet 2012 in Furth im Wald statt.

Die Proklamation der neuen Landeswürdenträger nahm Landessportleiter Ludwig Mayer und Präsident Herbert Stattnik vor. Herbert Hartl vom Gau Burglengenfeld wurde mit einem 19,31 Teiler neuer Landeskönig. Seine Ritter sind Johann Schmidbauer (Gau Roding) und Alfred Müller (Gau Waldmünchen). Landesliesl 2011 ist Herta Zeiler mit einem 28,86 Teiler aus dem Gau Burglengenfeld. Ihre Vertreterinnen sind Elisabeth Dietz (Gau Oberviechtach) und Sylvia Arnold (Gau Sulzbach-Rosenberg). Landesjugendkönigin wurde Alexandra Weber (Gau Burglengenfeld) mit einem 11,7 Teiler. Sie wird von den Ritterinnen Julia Schweiger (Gau Amberg) und Katrin Pusl (Gau Cham) vertreten.

Ludwig Dirscherl
Pressereferent

